



herzog

26. AUSGABE / JAHRGANG 12

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



Neues Leben in alten Baracken?

NEUJAHRSEMPFANG 2012 / SEITE 6

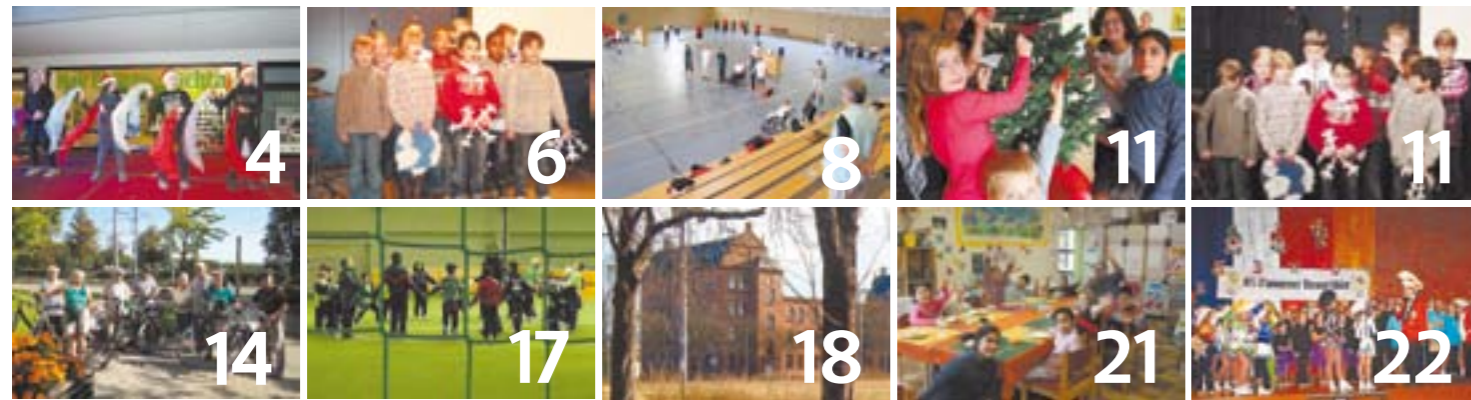
AKTIVE SENIOREN / SEITE 14

GELEBTE INTEGRATION / SEITE 17

MANNEMER STROSERIDDER / SEITE 22



Inhalt



V.i.S.d.P.:
Interessengemeinschaft
Herzogenried Förderverein e.V.

Redaktionsadresse:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09

Gestaltung:
Holger Klement
Matthias Scheib

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig

Bankverbindung:
Konto: Interessengemeinschaft
Herzogenried - Förderverein e.V.
Kto: 85 60 4007 - BLZ: 670 900 00
VR Bank Rhein-Neckar eG
Betr: „herzog“

Anzeigen:
Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:
Herzog-Stadtteilzeitung
c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp - Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09
qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH
Erscheinungsweise: 4-mal jährlich
Auflage 4500 Exemplare

Inhalt

3	Gemeinsam den Stadtteil stärken
4	7. Weihnachtsmarkt im EKZ Ulmenweg
5	Weihnachtsmarkt im Glück
5	Meinungsaustausch mit der Geschäftsführung des Herzogenriedparks
5	Jahresprogramm 2012 des Fördervereins Freunde des Herzogenriedpark
6	8. Neujahrsempfang Herzogenried
8	AWO Ortsvereine Neckarstadt-Ost und Neckarstadt-West schließen sich zusammen
8	Hallenboccia-Turnier
8	Übers Tagebuchschreiben
9	Die Diakoniekirche Plus informiert
10	Naturata, Weiling und die Bioläden spenden 20.000 Euro für mehr Toleranz und ein Kinderlächeln
10	Tag der offenen Tür am 10. März 2012 von 10-14 Uhr in der Maybachstraße am Neuen Messplatz
11	Klasse 4a beim Basteln mit MaJunA: Wenn Schmetterlinge von Weihnachten träumen...
11	Integration einmal anders - „Das Lied vom Anderssein“
12	EIN BETT WÄR NETT
12	JobBörse Neckarstadt-Ost
14	Mir san mit dem Radl do...
14	Handpuppen - und Improvisationstheater für Kleinkinder
17	Projekt „Gelebte Integration - Phönix 02“
18	Projektgruppe: KONVERSION - Miteinander Vielfalt leben
18	Projekt: 13haFreiheit.de
19	Gemeinsam erfolgreiches Konzept für Turleys entwickeln
19	Ab 31. März wird wieder eingelocht
19	Leserbrief
20	Jugendredaktion
21	Die Kinder des Jugendhauses brauchen Ihre Hilfe!
21	Türkce-Almanca Ökuma Saati in Kütüphanesi - Türkisch-deutsche Vorlesestunde in der Bibliothek
21	Traditionelles „Ochsenkopffessen“
22	stadtmobil eröffnet CarSharing-Station im Herzogenried
22	Die Kleinsten kamen ganz groß raus!
22	150 Tänzer und Tänzerinnen - Großartiger Gardeball der „Stroserridder“ im Melanchthonsaal

Engagement schafft Erfolge

Gemeinsam den Stadtteil stärken

Liebe Freunde des Herzogenried, mit einem atmosphärisch sehr ansprechenden und gut besuchten Weihnachtsmarkt sowie mit einem äußerst schwungvollen Neujahrsempfang hat unser Stadtteil wieder auf sich aufmerksam gemacht und sich von seiner besten Seite präsentiert.

Das war nicht immer so. Der „Dornröschen-Schlaf“ gehört schon lange der Vergangenheit an und nicht wenige Chronisten sprechen von einem „**Aufbruch**“ und von „**pulsierendem Leben**“ in der Wohnsiedlung. Daran werden wir auch in diesem Jahr anknüpfen und mit gemeinsamen Projekten unseren Stadtteil bereichern. Das allerwichtigste in diesem Prozess scheint mir die **Förderung menschlicher Begegnungen** zu sein. Hierbei bieten sich für Sie als Leser die unterschiedlichsten Möglichkeiten der aktiven Beteiligung an.

Gerade heute Vormittag habe ich mir die Aufführung unseres neuen **Puppentheaters „Püppi“** angeschaut. Ein erfolgreiches Musterbeispiel dafür, wie sich Bewohner selbst organisieren können, mit viel Spaß und Engagement in einem eigenen Projekt neue Angebote schaffen, über die sich in diesem Falle vor allem unsere Kinder freuen dürfen. Wer ähnliche Projektideen hat und diese verwirklichen will, kann sich in organisatorischen Fragen wie Finanzierung oder Räumlichkeiten an das Quartiermanagement wenden. Wir unterstützen Sie gern dabei. Engagierte Mitarbeiter suchen wir für die Redaktionsarbeit der Stadtteilzeitung herzog sowie für die Pflege unserer Homepage www.herzogenried.de.

Wer gerne informieren, recherchieren und Artikel schreiben möchte, ist in unserem Redaktionsteam herzlich willkommen. Die Förderung menschlicher Begegnungen steht auch im Mittelpunkt unseres neuen Vorhabens „**Bürgergarten**“.

Auf einen Generationen übergreifenden und interkulturellem Ansatz haben sich einige Bewohner des HZR, der Verein Mannheimer Junge Alte, die interkulturelle Waldorfschule, die Wilhelm-Buschschule und das Quartiermanagement verständigt und beabsichtigen im Frühjahr einen Schrebergarten zu pachten und gemeinsam zu bewirtschaften.

Wem ein eigener Garten allein zu viel Arbeit macht, kann sich gern mit anderen Bewohnern einen Garten teilen. So können über „Garten-Sharing“ weitere gemeinschaftliche Gartenprojekte entstehen.

Das Quartiermanagement berät und unterstützt Sie gern dabei.

Ihre Beteiligung und Unterstützung ist aber auch bei allen weiteren und teilweise schon traditionellen Veranstaltungen möglich:

- Fußballturnier „Sport statt Gewalt“ 15.06.2012
- Stadtteilfest Herzogenried 14.07.2012
- KultTour 13.-15.07.2012
- Kreativmarkt Herzogenried 06.10.2012
- Weihnachtsmarkt Herzogenried 07.u.08.12.2012
- Neujahrsempfang Herzogenried 11.01.2013

Besonders für den Kreativmarkt suchen wir dringend Interessierte, die sich aktiv in die Organisationsarbeit einbringen möchten.

„Herzogenriederin 2012“: Sandra Maimouna Malanga

Ein ganz starkes Dankeschön an Frau Malanga, die beim Neujahrsempfang Herzogenried für ihr langjähriges bürgerschaftliches Engagement geehrt wurde.

Als Mutter dreier Söhne war und ist sie im Elternbeirat der Kita Krümelchen, im Kinderhaus HZR sowie in der Luzenbergschule zum Wohle der Kinder

engagiert. Bei Stadtteilfesten, Weihnachtsmärkten und vielen anderen Veranstaltungen im HZR ist sie immer aktiv dabei und setzt sich uneigennützig für die Gemeinschaft ein.

Als Jugendliche aus dem Senegal nach Deutschland eingewandert, hatte sie anfangs bestimmt keinen leichten Start.

Aber ihr Lebensweg zeigt, wie erfolgreiche Integration sich entwickeln kann.

Stets gut gelaunt, zuvorkommend und freundlich erlebe ich sie als „**die gute Seele des Brunnengartens**“.

Viel Spaß beim Lesen

Michael Lapp
Ihr Quartiermanager



v.l.n.r.: Thomas Trüper, Dr. Ulrike Freundlieb, Sandra Malanga und Michael Lapp

EKZ Ulmenweg

7. Weihnachtsmarkt im EKZ Ulmenweg

Das Einkaufszentrum Ulmenweg veranstaltete mit Unterstützung des Quartiermanagement zum 7. Mal seinen beliebten Weihnachtsmarkt.

In gemütlicher und familiärer Atmosphäre wurde abwechslungsreiche Unterhaltung mit einem bunten Bühnenprogramm geboten.

Am Freitag nach der offiziellen Eröffnung durch Stadtrat Dirk Grunert erfreuten uns Schüler aus der Käthe-Kollwitz-Schule, der Erich-Kästner Schule, der Interkulturellen Walldorf-Schule und der IGMH mit ihrem weihnachtlichen Programm. Traditionell hatte das Jugendhaus neue Aufführungen mit den Jugendlichen einstudiert und die Kinder des Kiga Steingarten sowie des Kinderhauses feierten ihren Auftritten entgegen.

Musikalisch mit dabei war wie in den letzten Jahren der Aurelia Shantychor Neckarmöwen und erstmals auch die Fun and Music Show Brass Band des Karnevalsvereins Mannemer Stroseridder. Zum Abschluss am Samstag gab es nicht nur für die jüngeren Talente einen Karaoke-Nachmittag.

Am Stand der Interessengemeinschaft Herzogenried mit ihrem Glücksrad warteten an beiden Tagen wertvolle Präsente auf die Gewinner. Außerdem konnten aufmerksame Leser der Stadtteilzeitung „herzog“ an einer Verlosungsaktion teilnehmen.

Für große und kleine Gäste war der Tisch reichlich gedeckt mit internationalen Leckereien, Selbstgebackenem und heißen Getränken. Wer noch auf der Suche nach einem kleinen Präsent war, konnte auch hier fündig werden.

Somit war alles bestens angerichtet für einen vorweihnachtlichen Treffpunkt der Nachbarschaften, der jedoch ohne tatkräftige Unterstützung praktischer und finanzieller Art so nicht zustande gekommen wäre. Besonders hervorzuheben sind einerseits die Gartenfreunde Mannheim-Herzogenried und der Biotopia Stadtteilservice und andererseits die GBG Mannheim, die VR Bank Rhein-Neckar e.G., das Diakonische Werk Mannheim und das Marktkauf Scheck-in Center.

RED.



Kath. Kindergarten Am Steingarten



Stadtrat Dirk Grunert überbringt die Weihnachtsgrüße der Stadt Mannheim. Ihm zur Seite stehen Quartiermanager Michael Lapp (li.) und Apotheker Lutz Winnemann (re.)



Chor der Erich-Kästner-Grundschule



Kinderhaus Herzogenried



Karaoke mit DJ Dirk



Jugendhaus Herzogenried



Thomas Trüper (IG Herzogenried) und die Glücksfee bei der Verlosung

IG Herzogenried Förderverein e.V.

Weihnachtsmarkt im Glück



v.l.n.r.: Michael Lapp, Andreas Elfner, Renate Täffner und Willi Albert

Auch beim Weihnachtsmarkt war das Glücksrad am Stand der IG Herzogenried wieder in Aktion. Wie schon beim Stadtteilfest hatte das Marktkauf Scheck-in Center viele große und kleine Sachspenden zur Verfügung gestellt, so dass fleißig gegen einen kleinen Obolus am Glücksrad gedreht wurde. Für diese Unterstützung möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken. Der Erlös dieser Aktionen geht immer an eine Einrichtung im Herzogenried und dieses Mal war die evang. KiTa „Krümelchen“ an der Reihe.

Dank der schönen Gewinne konnten Renate Täffner, Willi Albert (IG Herzogenried) und Quartiermanager Michael Lapp dem „Krümelchen“-Leiter Andreas Elfner 145,00 Euro überreichen, die dieser jetzt für „seine“ Kinder einsetzen kann.

RED.

IG Herzogenried-Förderverein e.V.

Meinungsaustausch mit der Geschäftsführung des Herzogenriedparks

Auf der Monatsversammlung der IGH am 7. Februar konnte 1. Vorsitzender Thomas Trüper den Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim GmbH, Herrn Joachim Költzsch, den Service-Leiter der Parkgesellschaft, Herrn Günther Lenhart und den Vorsitzenden des Vereins der Freunde des Herzogenriedparks e.V., Stadtrat Rolf Dieter begrüßen.

Es wurden viele Fragen und Wünsche erörtert, die mit Sicherheit auch weitergeführt werden. Einige erfreuliche Dinge konnten jedoch schon zugesagt werden:

- Ab dem Frühjahr (Näheres wird noch bekannt gegeben) veranstaltet der Verein der Freunde des Herzogenriedparks 12 fachlich geführte Abende für Seniorinnen und Senioren an den Gymnastikgeräten beim Sportplatz.
- Für die Minigolf-Anlage im Park wurde einen neuer Pächter gefunden. Bei schönem Wetter wird die Anlage dann wieder regelmäßig geöffnet sein.
- Ab 2013 wird es für Jahreskartenbesitzer auch außerhalb der Kassenöffnungszeiten Parkzutritt geben. Dafür muss jedoch erst ein aufwändiges Zugangskontrollsystem installiert und mit den Kassen verbunden werden.

THOMAS TRÜPER

Herzogenried-Park

Jahresprogramm 2012 des Fördervereins Freunde des Herzogenriedpark

Weiter aktiv für den Herzogenriedpark

Nach einer gemeinsamen Sitzung mit der Interessengemeinschaft Herzogenried unter Vorsitz von Herrn Stadtrat Trüper wird der Förderverein der Freunde des Herzogenriedparks gezielt im Umfeld des Herzogenriedparks um weitere Mitarbeiter werben.

Dazu wurde ein umfangreiches Jahresprogramm erstellt, das allen interessierten Bürgerinnen und Bürger offen steht.

An erster Stelle wird der Förderverein für den Herzogenriedpark beim Mittelaltermarkt vom 16. - 18. März 2012 mit einer Tombola teilnehmen, die die zusätzlichen Mittel für Fördermaßnahmen im Herzogenried erbringen soll. Interessierte Mitstreiter sind hier herzlich willkommen.

Ab Mai wird der Förderverein jeden Mittwoch ab 17 Uhr am „Parcour der Wirtschaft“ betreute Gymnastik mit anschließendem Besuch der Kneippanlage für alle Interessierte anbieten.

Da die Geräte des „Parcours der Wirtschaft“ besonders für Senioren geeignet sind, ist dieser Personenkreis besonders eingeladen. Nach den gymnastischen Übungen besteht noch die Möglichkeit an der Bouleanlage mit den vorhandenen Kugeln ein kleines Bouleturnier zu veranstalten.

Das Angebot wird jeden Mittwoch 17 Uhr von Mai -Juli 2012 (12 Nachmittage) vorhanden sein. Anmeldungen bitte an Freunde des Herzogenriedparks, Hochuferstraße 27, 68167 Mannheim, Tel. 333789.

Zum Sommerfest im Herzogenriedpark am 07. Juli 2012 bietet der Förderverein wieder seinen Laufradwettbewerb auf der Sportanlage für Kinder bis 6 Jahre an. Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln sind dazu herzlich eingeladen.

Darüber hinaus wird der Förderverein zusammen mit einer Mannheimer Schule als gemeinsames Projekt einen Barfußpfad in Angriff nehmen, der die vorhandenen Angebote für Senioren und Familien noch ergänzen wird.

FÖRDERVEREIN FREUNDE DES HERZOGENRIEDPARKS

<p>Tickets mit Beratung - Linien- und Urlaubsflüge - Privat und geschäftlich</p> <p>Statt Unklarheiten im Internet: * schnelle, klare und kompetente Tarifiermittlung dazu: Mietwagen und Hotels * Pauschalreisen * Last Minute</p> <p>Eigenes Programm: Ferienhäuser und Casas Rurales auf La Palma - die schönste der Kanaren www.la-palma-holiday.de</p>	<p>EXTRATOUR Flugpoint-Extra-Touren: Wir bieten an zu festen Terminen: Natur - Kultur - Studien - Wanderreisen Wir organisieren für Sie nach Ihren Wünschen: Gruppenreisen (z.B. Bildungs-, Natur-, Kultur- oder Wanderreisen) und Vereinsreisen, Klassenfahrten, Tagungsreisen usw. Kostenlose Erstellung von Angeboten! www.extratour-gruppenreisen.de</p>
<p>Flugpoint Ihr Spezialist für individuelles Reisen</p>	
<p>M 2 Nr. 1 • Mannheim Telefon 0621 / 334499 flugpoint@t-online.de www.flugpoint-mannheim.de</p>	

Der Start in das Herzogenried-Jahr 2012

8. Neujahrsempfang Herzogenried

Zum zweiten Mal in der Aula der IGMH und damit schon aus „Tradition“ begrüßte Michael Lapp für das Quartiermanagement Herzogenried und die Interessengemeinschaft Herzogenried e.V. zahlreiche große und kleine BesucherInnen und Aktive zum Neujahrsempfang. Ein vielseitiges und sehr unterhaltsames Programm machte deutlich: Das Herzogenried ist ein Stadtteil mit vielen Kindern und Jugendlichen. Kita-Gruppen, Grundschul-Gruppen, Musik- und Artisten-AG's aus der IGMH und Wilhelm-Busch-Schule, sie alle erfreuten das zahlreiche Publikum – nicht zu vergessen die Rapper, Street-Dancer und Gesangstars aus dem Jugendhaus Herzogenried, die inzwischen schon Kultstatus im Stadtteil haben.

Die neue Dezernentin für Jugend, Bildung, Gesundheit und Sport, Dr. Ulrike Freundlieb überbrachte die offiziellen Grüße des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim. Als ehemalige Geschäftsführerin der Biotopia Arbeitsförderungsbetriebe ist sie keine Unbekannte im Quartier. Sie hob die Bedeutung der Bildungseinrichtungen im Stadtteil mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten hervor, die nun auch erste Inklusionsklassen umfassen.

Als „Herzogenriedlerin des Jahres 2012“ wurde Sandra Maimouna Malanga geehrt. Die aus dem Senegal vor 21 Jahren zugezogene Mutter dreier Kinder setzt sich unermüdet für die Belange von Kindern ein und steht gleichzeitig für das gelungene Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft in unserem Stadtteil.

Der erste Vorsitzende der IGH, Thomas Trüper, hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen dem Verein und dem Quartiermanagement hervor. Er dankte in diesem Zusammenhang auch den Inserenten des „herzog“ und den Sponsoren für die zahlreichen Aktivitäten im Quartier. Das Wichtigste aber seien die Menschen, die sich engagieren und mitmachen. So kündigte er ein Bürgergarten-Projekt im Bereich der Kleingarten-Anlage an. Dort werden sich Schülerinnen und Schüler der Interkulturellen Waldorfschule, der Wilhelm-Busch-Schule sowie interessierte HerzogenriedlerInnen begegnen und gemeinsam den Garten gestalten.

„JES – Jugend engagiert sich“ – unter diesem Motto hatten vier Jugendliche im Jugendhaus Herzogenried ein Videoprojekt über das Leben in ihrem Stadtteil gestaltet. Dafür wurden Adrian Hobach, Abigail Adebajo, Chiara und Georgina Estupinian mit einer Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters von der Städtischen Beauftragten für bürgerschaftliches Engagement, Manuela Baker-Kriebel ausgezeichnet.

Zum Abschluss wurde es noch mal laut und lustig: Die Fun & Music Brassband marschierte ein, begleitet vom Vorstand der Mannemer Stroseridder Karneval-Gesellschaft.

Und wie immer gab es viel zu erzählen und zu plaudern bei leckeren Getränken und Snacks, für die eine Schülergruppe der IGMH verantwortlich zeichnete. Ein wirklich gelungener Abend und guter Start in ein neues Herzogenried-Jahr.

THOMAS TRÜPER

IG HERZOGENRIED FÖRDERVEREIN E.V.



Manuela Baker-Kriebel und Konstantinos Sioutis mit den Projekt-Teilnehmern



Schüler der Käthe-Kollwitz-Grundschule



Fun and Music Show Brass Band



Thomas Trüper, Vorstand der IG Herzogenried



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb

www.rollin.de
0621/303212

Kranken- und Altenpflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Intensivpflege bei Beatmungspflicht

Schwerstbehindertenbetreuung

24-Stunden-Betreuung

Begleitung und Beratung

Notdienst

Grundpflege

Medizinische Pflege

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GRUNDPFLEGE

- » Körperpflege
- » An- und Auskleiden
- » Hilfe zu regelmäßiger, gesunder Ernährung
- » Animation zu ausreichender Bewegung
- » Hilfe bei Toilettte und Inkontinenz
- » Zu Bett bringen/Lagerung

MED. PFLEGE

- » Spritzen
- » Wundbehandlung
- » Verbände
- » Medikamentenversorgung
- » Kontrolle der Vitalzeichen
- » Häusl. Intensivpflege bei Beatmungspflicht

HAUSHALT

- » Einkaufen
- » Wohnung reinigen
- » Wäsche waschen und Bügeln
- » Kochen

BEGLEITUNG

- » Zum Arztbesuch
- » Ins Theater und Kino
- » Zu Veranstaltungen
- » Beim Spaziergehen
- » Bei Behördengängen

BERATUNG

- » Pflegeeinstufung
- » Krankenhausentlassung/Überleitung
- » Pflegehilfsmittel
- » Kooperation mit ergänzenden Einrichtungen
- » Hilfe für pflegende Angehörige

NOTDIENST

- » 24-Stunden-Notdienst
- » An 365 Tagen im Jahr
- » Rufbereitschaft/Hausnotruf

Zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen.



Roll In e. V.
Ambulanter Pflegedienst
Ulmenweg 1
68167 Mannheim

Kreisverband Mannheim e.V. – Ortsverein Neckarstadt

AWO Ortsvereine Neckarstadt-Ost und Neckarstadt-West schließen sich zusammen



„Es kommt wieder zusammen, was zusammen gehört“, freute sich Vorstandsvorsitzende Sabine Neuber vom Kreisverband der AWO Mannheim über die einstimmige Beschlussfassung der beiden Ortsvereine sich ab 01.01.2012 zum gemeinsamen Ortsverein AWO Neckarstadt zusammenzuschließen.

Im gut gefüllten und frisch renovierten AWO-Saal der Geschäftsstelle des AWO Kreisverband Mannheim e.V. hatten sich rund 100 Mitglieder der beiden Ortsvereine AWO Neckarstadt-West und AWO Neckarstadt-Ost einstimmig dafür ausgesprochen, künftig ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam für eine soziale und aktive Neckarstadt einzutreten.

Sabine Neuber, die die Versammlungsleitung übernommen hatte, machte in ihrem Grußwort für den Kreisverband Mannheim deutlich, wie wichtig eine starke Arbeiterwohlfahrt direkt vor Ort in den einzelnen Stadtteilen ist. Zusammenhalt mit Herz – das aktuelle Motto der Arbeiterwohlfahrt – ist hier in den AWO Ortsvereinen der Neckarstadt besonders spürbar. Die im Ortsverein ehrenamtlich Tätigen organisieren für jedermann zugängliche wöchentliche Treffs mit Kaffee und Kuchen sowie Spielen und Unterhaltung, jahreszeitliche Feste – wie z. B. das beliebte Grillfest oder die Faschachtsveranstaltung – sowie Ausflüge. Damit tragen sie sehr viel zur Lebensqualität, besonders älterer Menschen, im Stadtteil bei.

Aber auch die, die nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung leben können, werden nicht vergessen. Der Ortsverein hat eine Patenschaft für das Fritz-Esser-Haus der AWO und seiner Bewohner/innen übernommen und organisiert dort regelmäßige Veranstaltungen.

Arbeiterwohlfahrt in den Ortsvereinen, das bedeutet Geselligkeit, Freundschaft und Einsatz für andere, und dies ist nur durch die vielen aktiven Mitglieder und Unterstützer möglich. Hierfür dankte Sabine Neuber den Anwesenden, die sich zum Teil seit 25 Jahren und mehr in der Arbeiterwohlfahrt engagieren und ihr die Treue halten.

Die bisherige Vorsitzende der AWO Neckarstadt-West, Inge Betzga, wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden des ab 01.01.2012 rund 200 Mitglieder zählenden Ortsvereins AWO Neckarstadt gewählt. Unterstützt wird sie dabei zukünftig von Christa Haber als Stellvertreterin, die bislang den Vorsitz der AWO Neckarstadt-Ost innehatte, aber nicht mehr als Ortsvereinsvorsitzende zur Wahl angetreten war. Das Amt der Kassiererin übernimmt Irma Pekrul und das Amt des Schriftführers Jürgen Betzga. Den Vorstand komplettieren Dieter Betzga, Werner Hartmann, Harald Naas, Gerda Scholl, Renate Kerner und Magret Günther.

Wer einmal bei der AWO Neckarstadt vorbeischauchen möchte ist sehr herzlich willkommen! Der AWO-Treff findet alle 2 Wochen donnerstags ab 14 Uhr im AWO-Saal in der Murgstraße statt.

ALEXANDER MANZ

Hallenboccia

Hallenboccia-Turnier



Am 2. Juni führt die BSG Mannheim-Stadt e.V. mit der Sport- und Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose das 5. Hallenboccia-Turnier durch.

Es findet wieder in der MWS-Halle am Herzogenriedpark statt, von 10 - 17 Uhr. Das Spiel ist besonders gut geeignet für Menschen mit Behinderungen. Wir laden auch Vereine aus anderen Gemeinden ein: Weinheim, Hemsbach, Heppenheim, Gersweiler, Bretten, Krautheim

In den Mannschaften spielen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Das Spiel ist sehr spannend und macht viel Spaß. Wir laden alle ein, das Spiel und uns beim Turnier kennen zu lernen.

KATHARINA JUSTEN

Paulus Welt

Übers Tagebuchschreiben

In letzter Zeit fällt mir das Merken immer schwerer. Ich vergesse unlängst Erlebtes oft wieder. Man wird halt nicht jünger. Machen Sie mal den Test für sich: Was gab's vor drei Tagen bei Ihnen zu Mittag? Na? Sehen Sie.

Deshalb habe ich mich entschieden, gegen das Vergessen anzuschreiben und habe mir ein Tagebuch zugelegt. Das ist jetzt genau ein Jahr her. Das vergangene Jahr war tagebuchtechnisch gesehen ein sehr ergiebiges. Ruhige, harmonische Tage sind dummerweise das Gegenteil von tagebuchfreundlich. Will heißen: letztes Jahr ist so ziemlich alles schief gelaufen, was schief laufen konnte. Diverse ganz persönliche Fukushimas musste ich in mein neues Tagebuch schreiben. Eine persönliche Katastrophe jagte die nächste. Ich möchte Sie damit jetzt nicht im Detail langweilen, obwohl die letzten zwölf Monate so ziemlich alles waren, nur nicht langweilig.

Nun ja, wie es nun mal so geht im Leben, glätten sich alle Wogen nach einiger Zeit wieder und es kehrt Ruhe zurück. Einerseits ist das nach einer turbulenten Phase sehr erholsam, andererseits für das Führen eines Tagebuchs der dramaturgische Tod. Wenn man nach sechs Wochen nicht viel mehr als die Speisenabfolge des Tages zu berichten hat, dann verlässt selbst den engagiertesten Chronisten die Lust an der Sache.

So ertappe ich mich in letzter Zeit des Öfteren dabei, wie ich waghalsige Formulierungen wähle oder auch sonst keine „Bananenschale“ meide – beruflich wie privat. Es kann ja schließlich nicht so weiter gehen. Zuviel Harmoniesoße verdirbt den Geschmack. Kaum versieht man sich, ist das Leben vorbei und nix ist passiert.

Ergo: Wage das Leben! – Ein Tagebuch füllt sich schließlich nicht von alleine.

Diakoniekirche Plus

Die Diakoniekirche Plus informiert

Café International feiert Abschied Gewinnbringendes Projekt wird abgeschlossen

Nach zweieinhalb Jahren beendet die Diakoniekirche im März mit einer Feier das Angebot des Offenen Treffs für Erwachsene. Seit Juli 2009 kamen jeden zweiten Dienstag im Monat am Abend in gemütlicher Runde und zu verschiedenen Themen zwischen 15 und 80 Gäste. Menschen unterschiedlichster Herkunft, verschiedenster Nationen kamen zum Essen, Lauschen und Plauschen zusammen. Es war ein interessantes Projekt und muss nun leider aus zeitlichen Gründen beendet werden, da Gemeinwesendiakonin Martina Böffert neue Aufgaben erhalten hat. Ein runder Abschluss sollte dem Café International gegönnt sein – kommen Sie und feiern Sie mit.

Dienstag, 13. März

18:00 bis 21:00 Uhr

Diakoniekirche Luther

Frau Luther

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich in der Diakoniekirche interessierte Frauen von 19:00 bis 21:00 Uhr um sich und ihre Sinne anregen zu lassen. Je nach Thema und Programm ist Zeit mit Kopf, Herz und Hand für Begegnung und das Erspüren eigener, neuer Möglichkeiten und Chancen.

Dienstag, 27. März

Dienstag, 24. April

Dienstag, 29. Mai

Jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Diakoniekirche

Ein Kinderkaufhaus in die Neckarstadt

Der eine braucht es, die andere hat es übrig...

Mit dem Kinderkaufhaus möchten wir Menschen, vor allem Müttern und Kindern, denen es nicht so gut geht, Unterstützung und Hilfe bieten, eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.



Neben dem günstigen Verkauf von Kleidung, Spielwaren, Sportartikeln, Schulmaterialien und Musikinstrumenten, wird es auch einen Verleih von Festtagskleidung und entsprechenden Accessoires geben. Es entsteht eine Anlaufstelle und Informationsplattform, zum Beispiel zu Zuschüssen für Freizeiten, über die Möglichkeit an anderen Stellen günstig einzukaufen über Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten. Das ganze eng vernetzt mit den individuellen Beratungsangeboten der Diakoniekirche Plus, dem Diakonischen Werk Mannheim und weiteren sozialen Einrichtungen.

Das Projekt ist erst einmal auf zwei Jahre angelegt, wird zwei Hauptamtliche mit jeweils halber Stelle beschäftigen und dann hoffentlich nach einer Aufbau- und Einrichtungsphase, auch vielen Ehrenamtlichen Lust zu Mitarbeit machen.

Auch wenn der Termin der Eröffnung noch nicht genau fest steht, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wir benötigen vielerlei Unterstützung.

Kontakt:

Gemeinwesendiakonin

Martina Böffert

Telefon: 0621/ 97 60 46 92 oder

boeffert@diakonie-mannheim.de

Martina Böffert

Diakoniekirche Luther

Lutherstrasse 2

68169 Mannheim

Hier gibt's was für die ganze Familie!

Schreibwaren Peter Anders

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

© www.festblatt.de

OPTIK VOGEL

OPTIK - FOTO - PASSBILDER

Messeneuheit 2012

Eschenbach Mobilux Digital

Hightech Leuchtlupe mit 3x, 4.5x und 6x Vergrößerung



3,5", 16:9 OLED-Bildschirm

großer Betrachtungswinkel 170°
(bei herkömmlichen LCD Display 70°)



Darstellung: Echtfarbe, kontrastverstärkt, positiv/negativ.

OPTIK VOGEL
Ulmenweg 1-5 - Mannheim
Tel: 0621 - 30 23 63

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Naturata, Weiling und die Bioläden spenden 20.000 Euro für mehr Toleranz und ein Kinderlächeln



Am 18.01.2012 überreichte Dr. Markus Kampf, Vorstand der Naturata AG, einen Scheck über 20.000 Euro an die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim. Seit August 2011 sammelte Naturata in Kooperation mit dem Großhändler Weiling und den von Weiling belieferten Bioläden Spenden, um eine gesunde Ernährung der Schüler zu fördern.

Im Zeitraum der Aktion flossen unter dem Motto „33 Cent für mehr Toleranz und ein Kinderlächeln!“ je 33 Cent der rund 60.000 verkauften Naturata Dinkel Spaghetti, Penne und Spirelli auf ein separates Spendenkonto. Die Naturata Unternehmensverantwortlichen freuen sich sehr über das gelungene Ergebnis: „Wir engagieren uns zum wiederholten Mal für ein gesundes Miteinander und sind überwältigt, wie viele Menschen unsere Aktion unterstützten“, so Dr. Markus Kampf. „Mit dem Betrag konnten wir die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim bei der Anschaffung von dringend benötigten Küchengeräten unterstützen, damit die Schülerinnen und Schüler täglich eine vollwertige und gesunde Mahlzeit erhalten.“

Mit dem Spendenbetrag kaufte sich die Ganztagschule einen professionellen

Kombidämpfer sowie weitere wichtige Küchengeräte. Dadurch können die rund 280 Schüler mit vegetarischem Essen, das den unterschiedlichen Kulturen gerecht wird, versorgt werden. Markus Britzius, Küchenchef in der Schulküche in Mannheim, kann es noch immer kaum glauben: „Endlich können wir den Kindern auch hin und wieder vollwertige Pizza anbieten. Unsere bisherige Kücheneinrichtung ließ dies leider nicht für 260 Essen zu. Auch viele weitere leckere Ideen habe ich bereits im Kopf und hoffe, dass es den Kindern schmecken wird.“

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule in Mannheim engagiert sich in besonderem Maße für die Integration von Kindern mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Ausschlaggebend für die Förderung des Projektes war nicht zuletzt der gleiche Ansatz von Naturata, Weiling und der Waldorfschule: Die Waldorfpädagogik basiert ebenso wie die bio-dynamische Landwirtschaft (Demeter), der sich Naturata als Premium-Anbieter verschrieben hat, auf den Ausarbeitungen von Rudolf Steiner. Gleichmaßen steht Weiling für hohe Qualität und soziales Engagement. Kein Wunder also, dass die Kooperation so gut harmonierte.

Mehr Informationen zur Naturata AG bzw. zur Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim gibt es unter www.naturata.de und www.interkulturelle-waldorfschule.de

GUNHILD DAECKE – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FREIE INTERKULTURELLE WALDORFSCHULE MANNHEIM

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Tag der offenen Tür am 10. März 2012 von 10–14 Uhr in der Maybachstraße am Neuen Messplatz

Die Integrationsministerin Bilkay Öney zeigte sich bei ihrem Besuch im Herbst beeindruckt von dem ganzheitlichen Bildungsansatz der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim. „Es ist wichtig, wie viel Wert hier darauf gelegt wird, die kreativen Potentiale der Kinder zu entdecken“, so die Ministerin. Der Tag der offenen Tür bietet zum zehnten Mal Eltern und Interessierten die Möglichkeit sich über die pädagogische Arbeit und die Vielfältigkeit der Ganztagschule zu informieren. Hierbei bietet fast jede Nische des verwinkelten Schulgebäudes die Gelegenheit, etwas über die Schule zu erfahren. Durch verschiedene Mitmachangebote, durch bunte Stände mit handwerklichen Produkten, Informationsstände von Elternrat und Finanzkreis, durch Schulführungen und nicht zuletzt durch Vorträge über die Struktur und Pädagogik können Eltern und Interessierte erste Einblicke erhalten. Hierbei kommt das kulinarische Angebot nicht zu kurz: ob im orientalischen Café, in der Cocktailbar oder in der Waffelstube wird für das leibliche Wohl gesorgt und ganz nebenbei können Interessierte mit Eltern und Lehrern der Schule ins Gespräch kommen. Kinder können durch verschiedene Bastel- und Sportaktivitäten die Schule kennen lernen und erleben.

Das Konzept der Schule Die Freie Interkulturelle Waldorfschule wurde vor neun Jahren mit einem Konzept gegründet, das kulturelle und soziale Vielfalt als etwas Besonderes sieht. Ziel der Schule ist es, Begegnungsmöglichkeiten zwischen Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zu schaffen, um Vielfalt als Kraft und Stärke zu erleben und Toleranz zu fördern. Hierbei wird die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schüler und Lehrer genutzt und häufig zum Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens, beispielsweise im

begegnungssprachlichen Unterricht. In diesem besonderen Unterrichtsfach tauchen alle Schüler wahlweise in eine der folgenden Sprachen: Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbokroatisch oder Spanisch. Im sogenannten Kulturunterricht machen sich die Kinder auf die Reise in die Länder ihrer Mitschüler, lernen über ihre Alltagskulturen, über ihre Feste und Musik.

Gemeinsames Lernen ist ein Grundprinzip der Gesamtschule in der Maybachstraße. Schule soll Spaß machen, Kinder und Jugendliche sollen sich in ihrer Lernumgebung wohl fühlen. Neben den allgemeinen kognitiven Fächern bietet die Freie Interkulturelle Waldorfschule eine Vielzahl an künstlerisch- handwerklichen Fächern und individuellen Förderangeboten. Aber auch Ausflüge sind fester Bestandteil des Konzepts. Durch wöchentliche Exkursionen lernen Schüler die Umgebung und Region kennen.

Großen Wert legt die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim auf eine intensive und vielseitige Berufsvorbereitung der Schüler. So durchlaufen sie ab der 8. Klasse handwerkliche, soziale, landwirtschaftliche und industrielle Betriebe. Auch für eine Nachmittagsbetreuung und ein verbindliches Mittagessen für alle ist an der Schule gesorgt. Mittlerweile besuchen 280 Schüler die Schule, die seit ihrer Gründung vor neun Jahren bis zur 11. Klasse angewachsen ist. Mit jedem Jahr wächst die Schule um ein weiteres Schuljahr, sodass der Vollausbau der Schule absehbar ist.

Der Tag der offenen Tür bietet eine gute Gelegenheit sich die Schule näher anzuschauen.

GUNHILD DAECKE – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FREIE INTERKULTURELLE WALDORFSCHULE

Käthe-Kollwitz-Grundschule

Klasse 4a beim Basteln mit MaJunA: Wenn Schmetterlinge von Weihnachten träumen...



Heute waren wir zum Basteln im MaJunA-Haus (Mannheimer Junge Alte) eingeladen. Zehn Kinder durften mit. Zuerst sind wir in die Mainstraße gelaufen. Wir wurden freundlich empfangen. Dort waren viele nette ältere Damen. Die Künstlerin Frau Krusche und die Fotografin warteten schon auf uns. Frau Krusche erzählte uns eine schöne Geschichte über Schmetterlinge, die einmal sehen wollen, was an Weihnachten passiert. Wir haben danach diese Schmetterlinge gebastelt. Zuerst haben wir sie gefaltet. Das war sehr schwierig. Danach durften wir sie mit Filz- und Glitzerstiften bemalen. Endlich durften wir sie an den Tannenbaum hängen. „Toll sieht das aus!“, waren wir uns einig. Zwischendurch gab es Kekse, Croissants und süße Teelichen zu essen und Apfelsaftschorle zu

trinken. Die Fotografin hat viele Fotos von uns gemacht. Das fanden wir toll! Dann haben wir noch Weihnachtslieder gesungen. Eine der Dame begleitete uns auf der Gitarre. Das machte uns so viel Spaß, dass wir den Damen die Lieder „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Wolken über Europa“ vorsangen. Sie waren von uns ganz begeistert! Wir durften dann unsere Schmetterlinge vom Baum nehmen und mitnehmen. Nun verabschiedeten wir uns. Auf dem Heimweg ist Zehra noch über ein Hütchen, das zur Absperrung aufgestellt war, gestolpert. Alle haben gelacht und fanden das sehr lustig. Wir waren uns einig: Das war ein schöner Tag!

KLASSE 4 A
ULRIKE HAMMER

Die Käthe-Kollwitz-Schule beim Neujahrsempfang Herzogenried 2012

Integration einmal anders- „Das Lied vom Anderssein“



Am Freitag, den 13.1.2012, fand der 8. Neujahrsempfang vom Quartiermanagement und der Interessengemeinschaft Herzogenried in der Aula der IGMH Mannheim statt. Neben Grußworten von der Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb und diversen Kurzvorträgen, gestalteten verschiedene Kinder- und Jugendlichengruppen das Programm mit.

Die Klasse 3a der Käthe-Kollwitz-Schule war ein Teil des bunten Bühnenprogramms und unterhielt die Zuschauer mit zwei Beiträgen. Sie trug das Gedicht „Es war einmal eine Glocke“ von Christian Morgenstern vor, das durch selbstgebastelte Symbole unterstützt wurde. Anschließend zogen sich die Kinder ihre Westen und Pullis aus, um ihre selbstbemalten T-

Shirts zu zeigen, die Teil des nächsten Beitrags waren. In dem Lied „Das Lied vom Anderssein“ geht es um die Ausgrenzung von einzelnen Kindern mit andersfarbigen T-Shirts („... dann rufen Blaukarierte: „Der passt zu uns doch nicht! Er soll von hier verschwinden, der rot gefleckte Wicht!“...“). Aber am Ende des Liedes sind alle Gruppen bunt gemischt und begrüßen jeden, der zu ihnen stößt („Willkommen hier im Land! Hier kannst du mit uns leben, wir reichen dir die Hand!“). Dieser Beitrag fand großen Anklang, da sich gerade in diesem Stadtteil besonders um eine gelungene Integration bemüht wird.

DOROTHEE KOPETSCH

RADSPORT ALTIG

JETZT ÜBER 250qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE!

www.radsport-altig.de





facebook facebook.com/RadsportAltig

1

P Fahrräder, Bekleidung, Zubehör, Kunden-Parkplätze, Uhlandstr. 12

2 Werkstatt, Ersatzteile, E-Bikes, Lenaustr. 14

88167 Mannheim, Tel: 0621/3361386, info@radsport-altig.de



ICH HABE WAS,
WAS DU
NICHT HAST ...

den AOK-PrivatService für junge Familien. Besondere Angebote für mich und für Mami und Papi, mit denen wir zum Beispiel im Winter so richtig sparen können. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.mehr-aok.de jetzt zur AOK wechseln!





Die Gesundheitskasse.

Kein Zusatzbeitrag!
AOK Baden-Württemberg.

AOK – Die Gesundheitskasse Rhein-Neckar-Odenwald
KundenCenter Neckarstadt · Pettenkoferstr. 30 (am neuen Messplatz)
Telefon 0621 97609972

Schenken Sie Gastfreundschaft

EIN BETT WÄR NETT

In der Zeit vom 16. bis 20. Mai 2012 findet in Mannheim der 98. Deutsche Katholikentag statt. Ein großes Ereignis für uns, unsere Stadt und die Metropolregion. Gemeinsam mit anderen Menschen wollen wir unseren Glauben leben – nicht im stillen Kämmerlein – sondern in Gemeinschaft mit unseren Gästen. Wir wollen uns inspirieren lassen, neue Impulse suchen, Gottesdienste feiern, aber auch gemeinsam lachen und fröhlich miteinander sein. Hören wollen wir die Frohe Botschaft, die uns stärken soll für unseren Alltag. Seht ich mache alles neu – in diesem Sinn ist auch das Motto des Katholikentages zu verstehen „Einen neuen Aufbruch wagen.“

Lassen Sie sich anstecken von diesem Motto, wagen Sie noch einmal einen neuen Aufbruch. Auch wenn viele von uns im Herbst ihres Lebens angekommen sind, lohnt es sich dennoch, neue Erfahrungen zu sammeln und neugierig zu sein auf die Gäste des Katholikentages. Erwartet werden rund 25.000 Dauerteilnehmer, die meisten schlafen in den Klassenräumen in Schulen.

Für ältere Menschen aber, Familien und Menschen mit Behinderung, suchen die Organisatoren des Deutschen

Katholikentages Übernachtungsmöglichkeiten in Privathaushalten. Benötigt werden ca. 4.000 Plätze in Privatquartieren.

Deshalb bitten wir Sie Gastgeber zu werden, für einen oder mehrere Besucherinnen und Besucher. Helfen Sie mit, öffnen Sie Ihre Wohnung, ihr Haus, aber auch ihr Herz und zeigen Sie den Gästen aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt, wie gastfreundlich die Menschen in Mannheim sind. Es werden einfache Unterkünfte mit Bett, Liege oder einem Sofa gesucht. Ein eigenes Gästezimmer ist nicht unbedingt notwendig. Freuen würden sich die Gäste über ein kleines Frühstück, bevor sie sich zu den zahlreichen Veranstaltungen und Gottesdiensten auf den Weg machen.

Im Büro des Quartiermanagers, den Bäckereien, Apotheken und Sparkassen und den Kirchengemeinden liegen Meldekarten aus „EIN BETT WÄR NETT“

Allen, die sich als Gastgeber zur Verfügung stellen, möchten wir schon jetzt sehr herzlich danken, mit einem Wort aus dem Hebräerbrief: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“

Brigitte Ringelstein

Tel. 0621-76440222

BRIGITTE RINGELSTEIN

Arbeitsvermittlung und Beratung

JobBörse Neckarstadt-Ost

Auch im sechsten Jahr ihres Bestehens kümmert sich die JobBörse Neckarstadt-Ost um Arbeitsvermittlung im Quartier. Nachdem die Jahre 2009/2010 noch im Zeichen der Wirtschaftskrise standen, zieht der Arbeitsmarkt seit 2011 auch in Mannheim merklich an. Um die gestiegene Nachfrage nach Arbeitskräften zu befriedigen hat die JobBörse ihren Bewerberpool deutlich erhöht und betreut nun ca. 200 Kunden. Zudem beschäftigt die JobBörse seit letztem Jahr einen speziellen Arbeitsvermittler für den Bereich 50 Plus. „Die Mannschaft steht“, so Martina Hoffmann-Odermat, die Teamleiterin der JobBörse, „und hat sich zu einem eingespielten Team entwickelt“.

Neben der Arbeitsvermittlung und der Beratung wird in der JobBörse jedoch auch die Öffentlichkeitsarbeit und das kulturelle Engagement im Stadtteil groß geschrieben. So beteiligt sich die JobBörse mit eigenem Stand bei verschiedenen Straßenfesten und veranstaltet in ihren Räumen regelmäßig wechselnde Ausstellungen ortsansässiger Künstler. Dieses Jahr ist das Team der JobBörse auch beim Auftakt der KultTour eingebunden, welcher traditionell im ehemaligen Offizierskasino der Turley Barracks stattfindet, dem heutigen Sitz des JobBörsen-Mutterhauses BIOTOPIA.

Der Zuständigkeitsbereich der JobBörse Neckarstadt-Ost umfasst die Quartiere Neckarstadt-Ost, Herzogenried, Wohlgelegen und Feudenheim. Das engagierte Team um Teamleiterin Frau Hoffmann-Odermat ist montags bis mittwochs von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr, donnerstags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Maybachstraße 10 für Sie vor Ort oder unter 0621-33687-84 bzw. info.neckarstadt-ost@mannheimer-jobboerse.de zu erreichen.



v.l.n.r.: Alwine Pfanestiel (Jobcenter-Mitarbeiterin), Martina Hofmann-Odermat (Teamleiterin), Ulla Lösch (Frontoffice), davor: Marc Kremer (Arbeitsvermittler 50+), Thomas Dudaszek (Arbeitsvermittler)

März 2012

So., 04.03. um 17 Uhr

>> Sachie Matsushita – Solo-Klavierkonzert

Saal der Paul-Gerhardt-Gemeinde am neuen Messplatz, Werke von Beethoven, Chopin, Grieg und Bach sowie Eigenkompositionen ihrer CD „Tribute“ und japanische Folklore, Eintritt frei

Di., 06.03. um 19.00 Uhr

>> Treffen des IG Herzogenried – Förderverein e.V.

Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

Sa. 10.03. von 10–14 Uhr

>> Tag der Offenen Tür

Freie Interkulturelle Waldorfschule, Maybachstr. 14–16 am Neuen Messplatz

Do. 15.03.

>> Putzaktion im Rahmen der Mannheimer Putzwoche

Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12; Informationen gibt es unter 0621/293 7666 oder unter www.jugendhaus-herzogenried.de

Fr. 16.03. – So. 18.03.

>> Mittelalterlicher Jahrmarkt Herzogenried-Park Mannheim

Sa. 17.03.

>> PC-Workshop: „Wir bauen einen Computer!“

Jugendhaus Herzogenried, Infos s.o.

Di. 27.03.

>> Kinderdisco für alle Kids bis 12 Jahren Jugendhaus Herzogenried

Sa. 31.03.

>> Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

Sa. 31.03.: 13–20 Uhr

>> Saisonstart des 1. Minigolfclubs Mannheim mit einer kleinen Einweihungsfeier, Emil-Schilling-Minigolfpark, An der Radrennbahn/Herzogenriedstr.

April 2012

Di., 03.04. um 19.00 Uhr

>> Treffen des IG Herzogenried – Förderverein e.V.

Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

Sa. 14.04.

>> Teilnahme an den German Dance Masters 2012

Jugendhaus Herzogenried

Sa. 21.04.

>> Lange Nacht der Museen

Teilnahme des Jugendhauses Herzogenried

Di. 24.04.

>> Kinderdisco für alle Kids bis 12 Jahren Jugendhaus Herzogenried

Mai 2012

Sa. 05.05.

>> Streetdance Contest Jugendhaus Herzogenried

Di. 08.05. um 19.00 Uhr

>> Treffen des IG Herzogenried – Förderverein e.V.

Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

Interessierte sind herzlich willkommen!

Do. 27.05.

>> Besuch des Contest HD-Kirchheim Jugendhaus Herzogenried

Di. 22.05.

>> Kinderdisco für alle Kids bis 12 Jahren Jugendhaus Herzogenried

Sa. 26.05.

>> Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

Juni 2012

Sa. 02.06. vom 10–17 Uhr

>> 5. Hallenboccia-Turnier

Veranstalter: BSG Mannheim-Stadt e.V. und Sport- und Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose, MWS-Halle am Herzogenried, August-Kuhn-Str. 35

Di. 05.06. um 19.00 Uhr

>> Treffen des IG Herzogenried – Förderverein e.V.

Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

Interessierte sind herzlich willkommen!

Sa. 16.06.

>> Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz

Regelmäßige Termine

Ab 31.03. täglich geöffnet:

>> Emil-Schilling-Minigolfpark

Mo. – Fr. 15 bis 20 Uhr,

Sa., So. und Feiertage 13 bis 20 Uhr

Montags bezahlen Senioren nur 1 Euro

JEDEN MONTAG

um 9.00 Uhr

>> Walking und Nordic Walking im

Herzogenriedpark – Treffpunkt: Kasse 2 ab 15 Uhr

>> Rommé-Nachmittag mit Rosi, Jugendhaus Herzogenried

JEDEN DIENSTAG

ab 12.00 Uhr

>> Senio n zum festen Preis von 3,80 €, anschl. gesellige Angebote, Stadtheim der NaturFreunde von 16 bis 19 Uhr:

>> Boule-Training, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

JEDEN MITTWOCH

Von Mai – Juli ab 17 Uhr

>> Betreute Gymnastik mit anschließendem Besuch der Kneippanlage für alle Interessierten

im Herzogenriedpark am „Parcour der Wirtschaft“ (Anmeldungen bitte an Freunde des Herzogenriedparks, Tel. 333789)

Um 17.45 Uhr

>> Gymnastikgruppe: Fit auch im Alter im Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18

JEDEN DONNERSTAG

um 9.00 Uhr

>> Walking und Nordic Walking im Herzogenriedpark

Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

Donnerstags in der 1. und 3. Woche eines Monats um 10.00 Uhr

>> Offene Radgruppe Oldtimer-Pedalentreter

Treffpunkt bei trockener Witterung: Fernmeldeturm Mannheim

Ltg.: Bürgermentor Manfred Fischer

Dieses Angebot beginnt jedes Jahr nach Ostern und dauert bis Oktober.

16.30 – 18.00 Uhr

>> Tanzkreis 50+, Spiegelsaal der

Melanchthonkirche, Lange Rötter-Str. 39

Info: Frau Frey Tel. 30 98 576

Donnerstags in den geraden Kalenderwochen ab 19.30 Uhr

>> Spieleabend der Rommé-Teufel MaLu im Phoenix-Clubhaus, Zum Herrenried

10. Gäste sind herzlich willkommen

Schöne Sachen ... günstig Secondhand

MARKT HAUS
Das soziale Öko- und Secondhand-Kaufhaus
gemeinnütziger Integrationsbetrieb
www.markthaus-mannheim.de
68199 Mannheim-Neckarau,
Fleißwörthstr. 3-9, Tel: 0621 833680,
Mo-Fr: 10.30-19.00, Sa: 9.30-16.00 Uhr



Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110
Polizeirevier Neckarstadt 33 01-0
Krankswagen 19 222
Notarzt 19 292

öffentliche Einrichtungen

Bücherei 2 93-50 55
Bürgerdienste 2 93-32 52
Familienheim 10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft 18 00 50
GBG Mannheim 2 93-50 55
IGMH 2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried 2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule 293-5741
Kinderhaus Herzogenried 2 93-76 56
LB BW 10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried 3 00 98 09

Kirche und Soziales

Elterntelefon (0800) 111 05 50
Ev. Kirchengemeinde – Zentrales Pfarrbüro 33 28 89
Ev. Kindergarten Krümelchen 30 13 00
Gesundheitstreffpunkt 3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius 3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus 31 75 67
Kath. Kindergarten am Steingarten 30 21 94
Kinder- und Jugendtelefon (0800) 111 03 33
Seniorentreff Herzogenried 30 18 66
AWO Patientenberatung 336 97 25
Telefonseelsorge (0800) 111 01 11

Vereine

MFC Phönix e.V. 30 35 70
Naturfreunde 30 24 69
RRC Endspurt Mannheim 30 22 30
Verein der Gartenfreunde (01 72) 7 18 71 39
1. Miniatrgolf Club Mannheim 1968 e.V. 30 50 22



EKZ Am Steingarten

Post-Apotheke 301030
 Schreibwaren Fischer, Fässler und Urbanczy 71 89 72 73
 Friseur Am Steingarten 303414
 Bäckerei Zorn 301550
 Getränkemarkt Fischer 332193
 Döner Reyna 3068723

EKZ Ulmenweg

VR Bank Rhein Neckar eG 1282 0
 Hair-Gallery Buchta 306030
 Herzogenried-Apotheke 30 19 00
 Optik Vogel 302363
 Schreibwaren – Tabakbörse Anders 302221
 Roll In e.V., Tel. 303212
 Aroma-Supermarkt, Keko Döner 30978738
 3068695

Ärzte

Allgemeinmedizin:
 Dirk Otto Friedrich 301840
 Johann-Weiß-Str. 33a

Kinder- und Jugendmedizin:
 Dr. Margarethe Gergely 301748
 Am Steingarten 2

Innere Medizin:
 Dr. Marie-Luise von der Heide 301422
 Am Steingarten 8

Zahnärzte:
 Dr. Michael Knoll, Am Steingarten 2 305657
 Dr. Robert Feller, Am Brunnengarten 5 302232
 Dr. Julius Györfi, Herzogenriedstraße 15 304550

Sperr-Notruf für EC- und Kreditkarten, Ausweise, Handys (in Deutschland gebührenfrei) 116 116

Radgruppe

Mir san mit dem Radl do...

Im Alter nicht auf der Stube hocken. Das ist es, was einige Senioren auf den Plan ruft, alles Mögliche zu unternehmen, zum Beispiel die Offene Radgruppe „Oldtimer-Pedaltreter“, eine Kooperation des Quartiermanagements Herzogenried mit dem Seniorenbüro der Stadt Mannheim, die zweimal im Monat unter der Leitung des Bürgermeisters Manfred Fischer seit fünf Jahren stattfindet.

Es werden angenehme Strecken gefahren mit einer Tages-Höchstleistung von 35 Km, die bis jetzt jeder sehr gut bewältigt hat – selbst Personen über 80 Jahre. Das Besondere ist das Wohlfühlen, Zeit zu haben, in Muße durch die nähere Umgebung zu radeln, es sich einfach gut gehen zu lassen. Mit vielen Pausen, um sich näher kennen zu lernen, irgendwo nett einzukehren, sich dort mit Speis und Trank für Leib und Seele zu stärken. Zwischendurch



immer auch mal ein paar Übungen zum Entspannen.

Mitmachen kann jeder, ohne sich anzumelden, gleich welchen Alters. Dabei sein ist alles. Dieses Angebot beginnt jedes Jahr nach Ostern und dauert bis Oktober.

Treffpunkt: Fernmeldeturm Mannheim
 Immer in der 1. und 3. Woche eines Monats jeweils donnerstags bei trockener Witterung um 10.00 Uhr. Achten Sie auf Ankündigungen im Mannheimer Morgen und im Wochenblatt

MANFRED FISCHER

PÜPPI

Handpuppen – und Improvisationstheater für Kleinkinder

...sucht noch eine spielbegeisterte SpielerIn zum Mitmachen...
 Auftritt einmal in der Woche immer am Freitagmorgen.

Ansprechpartner:
 Manfred Fischer, Tel. 47 76 92



MANNHEIMER MESS

Mit Bus und Bahn
ins Vergnügen!

Ihr Vorteil
2,50 €

Günstiger mit **TICKET 24** und **TICKET 24 PLUS** zur Mannheimer Mess –
Sichern Sie sich einmalig einen Rabatt von 2,50 € an einem Stand Ihrer Wahl.

Größtes
Volksfest
der Region

28. APRIL bis 13. MAI 2012
NEUER MESSPLATZ

Besuchen Sie uns auf dem Maimarkt

Sie finden uns in der Halle der Metropolregion Rhein-Neckar

Informieren Sie sich über unsere Produkte und Dienstleistungen sowie über erneuerbare Energien. Maimarkt-Angebot: Wechseln Sie zu FUTURA Ökostrom oder NATURA Biogas und Sie erhalten jeweils eine Prämie von 60 Euro. Sollten Sie sich für beide Produkte entscheiden, erhalten Sie die doppelte Prämie sowie zusätzlich eine Wärmeparbox.

Sichern Sie sich Ihr Willkommensgeschenk.
 Gegen Vorlage dieses **Gutscheins** erhalten Sie am Stand der MVV Energie ein kleines Geschenk.
 (Gutschein ist gültig für eine Person.)

Beratung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für ALG II-Bezieher unter 25 Jahren
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880533

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
R3, 3
68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Angehörige und Kinder
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung
Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialberatung in der Abschiebehafte
Herzogenriedstraße 111
68169 Mannheim
Telefon 0621/398422

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Kinder- und Jugendhilfe

Ferienfreizeiten
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878

Jugendtreff Neuhermsheim
Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch
Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße
Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738 und 0621/3247450

Quartiermanagement Herzogenried
Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Gemeinwesenarbeit Rheinau
Quartierbüro
Durlacher Straße 102
68219 Mannheim
Telefon 0172/2781138

Quartiermanagement Hochstätt
Karolinger Weg 2–4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

Quartiermanagement Neckarstadt-West
Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien
R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Gemeinwesendiakonie

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd
Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Sozialstation Neckarau Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen, Haus- und Familienpflege
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmission
Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim
C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus
Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)
C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

MFC Phönix 02

Projekt „Gelebte Integration – Phönix 02“

In unserem Verein spielen unglücklich viele Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund Fußball, wie es so schön neudeutsch heißt. Hierin besteht eine unwahrscheinliche Chance für uns alle, von jedem einzelnen etwas zu lernen. Viele verschiedene Kulturen bergen aber auch Schwierigkeiten in sich. Auf Grund der jeweiligen Sozialisation ist der Umgang mit Respekt und Toleranz unterschiedlich. Um hier Integration („ein Ganzes sein“) verwirklichen zu können, sind Spielregeln notwendig, nach denen wir uns richten können. Die Erstellung dieser Spielregeln mündete in der Erarbeitung von Grundlagen, auf denen im Jahr 2012 unser Leitbild für den Verein hergeleitet werden soll.

Diese ganzen Ideen und Ansichten wurden von unseren Kindern

und Jugendlichen in gemeinsamen Veranstaltungen hervorgebracht. Dies geschah bei den A-, B-, C- und D-Jugendlichen im Seilgarten, während dessen ihnen von der Polizei verschiedene Denkanstöße zum Thema Gewalt vermittelt wurden. Trotz der teilweise kühlen Witterung waren die Tage ein voller Erfolg. Bei unseren „Kleinen“ (Bambini, E- und F-Junioren) veranstalteten wir einen Tag im Kids World, um gemeinsame Erfahrungen mit dem Thema Integration spielerisch auszutauschen. Auch die „Kleinsten“ haben klare Vorstellungen, wie sie von anderen behandelt und gesehen werden wollen. Auch dies wurde als Grundlage für unser zukünftiges Leitbild erarbeitet.

Der zweite Teil des Projektes beschäftigte sich mit der Integration



der Eltern unserer Fußball spielenden Kindern und Jugendlichen. Eine wirkungsvolle Integration der Kinder kann letztendlich fast nur über die Einbindung der Eltern Erfolg versprechen. Nur wenn die Eltern ihre Kinder im Sinne des Vereins unterstützen, kann dies gelingen. Aus diesem Grund wurden drei Elternabende durchgeführt. Neben der Vorstellung der Einrichtung Interkulturelles Bildungszentrum (IKUBIZ) und deren Elternarbeit und der Polizei mit dem Thema „Was ist Gewalt?“, stand der letzte Elternabend unter der Leitung von Angelika Staudt, die zusammen mit den Eltern die Notwendigkeit der Integration in den Verein herausstellte. Das Ergebnis war die Organisation und Durchführung der diesjährigen Juniorenweihnachtsfeier durch die an den Elternabenden beteiligten Eltern.

Den letzten Teil unseres Projektes, die Weiterbildung unserer Jugendtrainer und Betreuer, fand im ersten Schritt im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung statt. Hier wurde insbesondere die Wichtigkeit eines „neutralen Verhaltens“ herausgestellt. Gemeinsam wurden Perspektivenwechsel und Denkanstöße erar-

beitet, die ihre Vorteile im Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen veranschaulichten.

Ich wünsche mir, dass jeder Einzelne von diesem Projekt profitiert und wir als Verein Phönix02 einen kleinen Beitrag für einen respektvolleren Umgang auf und neben dem Fußballplatz leisten konnten und in den nächsten Jahren weiter leisten werden. Die Bedeutung dieses Projektes zeigt sich nicht nur in der Aufmerksamkeit des Fußballkreises Mannheim und der hiesigen Stadt- und Bezirksbeiräte. Dieses Projekt erfährt Anerkennung bis über die Grenzen Mannheims hinaus, nämlich dadurch, dass der sportpolitische Sprecher des Bundestages der SPD, Martin Gerster, und der Bundestagsgeordnete Stefan Rebmann (SPD) im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Sportkreises Mannheim mehr über dieses Thema wissen wollten. Sie brachten ihre Anerkennung für ein solches Engagement des MFC Phönix 02 deutlich zum Ausdruck und wünschten sich ähnliche Beteiligungen anderer Sportvereine.

THORSTEN DIENER
1. VORSITZENDER MFC PHÖNIX02

Hilfe für Menschen

- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung



Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

☎ 0621 / 28000-341

Sozialstationenverbund der Ev. Kirche in Mannheim
M1, 1a, 68161 Mannheim

www.sozialstationen-mannheim.de



Turley Barracks

Projektgruppe: KONVERSION – Miteinander Vielfalt leben

Unsere Vision: Alle Menschen – kleine, große, alte und junge – begegnen einander beim Essen, Arbeiten, Spielen, Feiern. Sie lernen aneinander, voneinander und miteinander. Jeder bringt seine Fähigkeiten und Talente ein und profitiert von dem, was andere können und anbieten. Behinderte begegnen Nichtbehinderten, alte Menschen begegnen Kindern, Familien finden Gleichgesinnte, kulturelle Barrieren werden abgebaut, man knüpft Kontakte, schließt Freundschaften, erlebt Kunst und Kultur, findet Hilfe in allen Lebenslagen und neuen Sinn.

Was soll entstehen und mit wem soll es entstehen? Hier sollen zu einem Menschen arbeiten und ihre Freizeit verbringen können, Dienstleistungen anbieten, kreativ schaffen, Kultur erleben, wohnen und leben, sich vernetzen innerhalb des Stadtteils und mit den anderen Stadtteilen. Hier soll ein einzig-ARTiger und überschaubarer Anziehungspunkt des Miteinander-Lebens entstehen. „KONVERSION – Miteinander Vielfalt leben“ ist als ein Generations- und Kulturübergreifendes Projekt angedacht, in welchem Familien, Alleinstehende, Menschen

verschiedener Kulturen, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen (Studenten/ Auszubildende, Behinderte, Berufstätige/Unternehmer, Schüler, Rentner/Pensionäre, Migranten; Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und Menschen, die überschüssige Zeit und Kraft haben, die sie zur Verfügung stellen wollen) zusammenleben.

Was wir wollen: Ein attraktives, lebensnahes und innovatives Lebens-, Wohn- und Arbeitsumfeld erschaffen, das es so in dieser Form im städtischen Bereich noch nicht gibt, das jedoch gleichwohl dem modernen Menschen von heute entspricht, ihn entlastet und seinen ureigensten Bedürfnissen gerecht wird, ihn vernetzt und gleichzeitig individuelle Freiräume eröffnet. Damit würde in Mannheim ein weiterer Anziehungspunkt hoher Lebensqualität erschaffen. Das Gebiet der Turley Barracks ist aus historischer Sicht (Bauzeit um 1900) ein denkmalgeschütztes, in seiner Komplexität einmaliges städtisches Gebilde inmitten der Stadt. Da es unmittelbar an den Herzogenriedpark grenzt, der für Mannheim von ebenfalls großer Bedeutung ist, und an divers besiedelte Wohngebiete (Migranten und Einheimische, insbesondere Familien), wäre die Umsetzung dieser Idee hier eine

optimale Ergänzung an das Bestehende. Es wird eine Mischnutzung, die den unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten des Areals entspricht, angestrebt, und somit einem immensen Aufwand an Umsanierung entgegenwirkt. Die Umsetzung der Idee von KONVERSION im neu entstehenden Stadtgebiet der „Turley Barracks“ ließe ein harmonisches Zusammenwachsen mit seiner bereits bestehenden Umgebung zu, da es Bestehendes integriert und ergänzt, und damit bereichert.

Öffentliche Arbeitstreffen:

Di., 28. Februar 2012, 19 - 22 Uhr

Mi., 28. März 2012, 19 - 22 Uhr

- jeweils um 18 Uhr Infozeit für neue Interessenten. Wir treffen uns in der Hans Müller Wiedemannschule, Mannheim- Neckarau, Kiesteichweg 14-16

KONTAKT:
GABRIELE POHL
POHLGABRIELE@WEB.DE
TEL.: 0621 - 84 25 545

SUSANNE STEUER-LÜHR
LEICHTLEBEN@GMX.DE
TEL.: 06202 - 40 98 310

Turley Barracks

Projekt: 13haFreiheit.de

13haFreiheit ist als Gruppe von Mannheimer_innen und Personen aus dem Umland an einer Nachnutzung der in Mannheim frei werdenden bisher militärisch genutzten Fläche interessiert sind. Der Fokus unserer Gruppe liegt auf (alternativen) Wohnformen.

Nächste Treffen:

Am Sa. 03.03.2012 von 10 bis 14h präsentieren wir uns im Stadthaus (N1) und bilden dort mit den anderen an der Konversion interessierten Gruppen und Initiativen gemeinsam einen Runden Tisch Gemeinschaftliches Wohnen - dieser soll den Austausch und Informationsfluss zwischen den Gruppen verbessern.

Wir treffen uns zum regulären Gruppentreffen im Jugendkulturzentrum FORUM (Neckarpromenade 46):

- am Mo., 05.03.2012 ab 19h
- am Mo., 26.03.2012 ab 19h

Komm vorbei und gestalte Mannheim mit.

KONTAKT@13HAFREIHEIT.DE



Foto: Michael Lapp

Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinsam erfolgreiches Konzept für Turleys entwickeln

Die GRÜNEN in der Neckarstadt-Ost freuen sich über den Start des Aktionsbündnisses zur Entwicklung der Turley-Barracks, um die Wünsche der Bürger_innen zu sammeln und in die städtischen Planungen einbringen zu können. Sie hoffen dabei auf erfolgreiche Kaufverhandlungen der Stadt Mannheim.



Foto: Michael Lapp

Nach dem Abzug des US-Militärs muss das Turley-Gelände umgewandelt werden. Die Konversion ist eine große Aufgabe für die ganze Stadt, aber auch für die betroffenen Stadtteile. So ein tief greifender Einschnitt gelingt nur, wenn die Bürger_innen sich aktiv einbringen können und beim Prozess von der Stadt eingebunden werden. Dabei existieren schon viele Ideen für die Turley-Barracks. Eva Lübke, GRÜNE Bezirksbeirätin für die Neckarstadt-Ost, Wohlgelegen und das Herzogenried sieht Chancen für alternatives Wohnen:

„Das 13 ha große Gelände der Turley-

Barracks bietet viel Platz für Ideen. Das denkmalgeschützte Areal am südlichen Ende der Fläche ist aufgrund des sonst eher unüblichen Zuschnitts ideal für alternative Wohnprojekte. Es gibt bereits einige Gruppen, die die Idee gemeinschaftlichen Wohnens abseits klassischer Familienformen Wirklichkeit werden lassen wollen. Das allen gerechte Wohnen, also die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Jungen, Alten, Menschen mit Behinderungen, ist genau das, was wir immer fordern. Die Neuplanung der Turleys bietet jetzt die Chance, das umzusetzen.“

Das Gelände hat noch mehr Potenzial.

Auf dem Brachgelände kann integriertes Arbeiten und Wohnen umgesetzt werden. Grünflächen sind für das innerstädtische Klima enorm wichtig und ermöglichen ein Grünzugnetz für Tiere und Pflanzen.

Daniel Bläß, Bezirksbeiratssprecher der GRÜNEN: „Vieles ist möglich. Dies macht das Gelände aber nicht einfacher zu gestalten. Wir müssen die vielen Einzelvorstellungen bündeln und koordinieren. Deswegen ist es gut, dass jetzt ein offenes Aktionsbündnis gegründet wurde, an dem sich alle beteiligen können und sollten. Die Turley-Barracks betreffen viele Stadtteile: Neckarstadt, Herzogenried, Wohlgelegen und auch Käfertal. Es ist nun an den Bürgerinnen und Bürgern, sich einzubringen. Besonders Jugendliche sollten jetzt ihre Chance erkennen: es ist auch ihr Gelände.“

Stadtrat Dirk Grunert weist auf den derzeitigen Stand der Kaufverhandlungen hin: „So wichtig die Ideen und Planungen sind – so lange die Stadt das Gelände nicht besitzt, können wir wenig umsetzen. Die Verhandlungen der Stadt mit der Eigentümerin des Geländes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) sind zurzeit sehr zäh. Wir hoffen, dass die Stadt die Verhandlungen bald und erfolgreich abschließt und wir konkret werden können mit der Gestaltung des vielfältigen Geländes.“

EVA LÜBKE
BEZIRKSBEIRÄTIN

Saisonstart des 1.Minigolf-Club Mannheim 1968 e.V.

Ab 31.März wird wieder eingelocht

Ab Samstag, den 31.März ist die clubeigene Anlage wieder an jedem Tag für Ihren Besuch geöffnet.

Der 1.MGC Mannheim 1968 e.V. startet am Samstag, den 31.März wieder in die Freiluftsaison.

In diesem Jahr finden auch wieder mehrere Events für unsere Gäste auf der Anlage statt

Kommen Sie doch einfach mal zu einem Schnuppertraining vorbei und lernen Sie einen schönen Sport kennen, den Jung und Alt zusammen ausüben können.

Mehr als nur die Kugel rollen: Freizeitgolfer, die auf der öffentlichen Anlage des 1.MGC Mannheim 1968 e.V. eine Runde Minigolf spielen möchten, können aus der über 40jährigen Erfahrung des Vereins profitieren. Die Sportanlage befindet sich immer in einem wettkampfgerechten Zustand. Jede Spielgruppe erhält mindestens 4 verschiedene Bälle plus eine Ball-Liste, aus welcher zu ersehen ist, welcher Ball für welche Bahn am besten geeignet ist. Interessierte können von den Vereinsmitgliedern Tipps und Tricks erfahren und kennen lernen.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage von 13 bis 20 Uhr.

Nach dem Spiel kann man im Clubhaus oder auf der großen Terrasse, bei einem kühlem Getränk, einem Eis oder einem

kleinen Imbiss, noch über kuriose Schläge, tolle Ergebnisse oder über die nächste Runde „Fachsimplen“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.mg-mannheim.de und www.faszination-minigolf.de



Leserbrief Stadtteilkonferenz

Am 29. November 2011 war unsere Stadtteilkonferenz in der evang. Kindertagesstätte „Krümelchen“, am Brunnengarten 3.

Ich war dort vorher noch nie gewesen. Eine Freundin aus dem Herzogenried wollte mitkommen. Sie wohnt schon lange hier. In der Dunkelheit und Kälte war die Adresse nicht leicht zu finden. Als wir schließlich andere Besucher trafen, stieß ich auf das nächste Problem. Die Tür vom Fahrstuhl klemmte. Der Leiter vom Krümelchen, Herr Elfner, hatte schon Erfahrung und brachte den Fahrstuhl wieder in Gang. So kam ich dann mit Roll- und Fahrstuhl in den ehemaligen Gemeindesaal, jetzt auch Teil der Evangelischen Kindertagesstätte Krümelchen.

Die Stühle für die TeilnehmerInnen waren im Halbkreis um die Gesprächsleitung gestellt, so dass jede/r die anderen sehen und ansprechen konnte. Herr Elfner hatte eine Fotoshow über die Entwicklungen im Krümelchen vorbereitet. Mit diesen Bildern zeigte er uns, wer am neuen Konzept mitwirkte und was in den neuen Räumen jetzt möglich ist. Das hat mich beeindruckt. Dieser Gemeinschaftsraum ist für Kinder wie für Erwachsene und Senioren geeignet. Direkt daneben ist eine Küche mit 2 Herden und Kühlschränken. Auf kleine Zettel haben wir unsere Ideen geschrieben: zusammen spielen, musizieren, singen, Sprachkurse, vorlesen ... Die ernsthaft Interessierten haben einen gemeinsamen Termin zur weiteren Planung vereinbart. Hier können also verschiedene Aktivitäten auch für Erwachsene und Senioren angeboten werden. Man kann den Saal auch mieten, z.B. für eine Geburtstagsfeier.

Mit der schönen Aussicht auf ein nahes Begegnungszentrum hat meine Freundin mich nachhause geschoben. Die Straße ist sehr steil. Das nächste Mal müssen wir einen anderen Weg nehmen. Für mich Rollstuhlfahrerin ist der Weg in das neue Begegnungszentrum erst dann nah und einfach, wenn ich keine Treppen mehr von mir, Zum Herrenried 3, bis zur Käthe-Kollwitz-Schule habe.

KATHARINA JUSTEN

Knackpunkt
Verkaufsstelle der JVA Mannheim

Wir bieten an:
Dosenwurst aus eigener Herstellung,
täglich frische Brot- und Backwaren,
Wein, Secco und edle Brände.

**Immer eine schöne Geschenkidee -
Der Vespertruck!**

Öffnungszeiten: Mo.- Do. von 08.00 Uhr bis 14:45 Uhr
Fr. von 08.00 Uhr bis 14:00 Uhr

Herzogenriedstr. 101 – 68169 Mannheim
Tel.: 0621 / 398 461 – www.vaw-bwl.de

Vollzigliches Arbeitswesen der
Justizvollzugsanstalt Mannheim



Spiel, Spaß und ...

Hexen, Prinzessinnen, Cowboys und sogar Drachen toben bei wilden Spielen und sammeln eifrig Bonbons. Was kann da passiert sein? Richtig, es war wieder Kinderfasching im Jugendhaus und viele Kinder kamen zum spielen und tanzen. Während sich die Eltern im Cafébereich Kaffee und Berliner schmecken ließen, zeigten die Kinder ihr Wissen beim 1,2 oder 3 Spiel, versuchten möglichst viele Bonbons zu sammeln beim Bonbonstaffellauf, bewiesen viel Geschick beim Luftballon-Paar-Tanz und gingen sogar auf Löwenjagd. Wer es gerade nicht so hektisch mochte, konnte sich von Ariane Reiter und Michaela Noack schminken lassen oder etwas malen. Und eine ganz besondere Überraschung gab es auch noch: Prinzessin Eva-Maria I und Prinz Marco I. kamen nebst Hofstaat zu Besuch, tanzten mit allen eine muntere Polonaise und verteilten zum Schluss unter einigen „Ahoi“-rufen Schulplaner mit lustigen Motiven. Für immer die passende Musik sorgten Marzena Dornfeld und Abigail Adebajo. Moderiert wurde die Veranstaltung von Indianerin Bella „Nscho-tsch“ Seybold und Schotte Stephan „Mac“ Kumleben.



Open-Stage im Jugendhaus

Ca. 30 Jugendliche gaben sich bei der Karaokeparty am 28.01.12 das Mikro in die Hand. Über 10.000 Lieder standen zum singen zur Auswahl. Und dies wurde eifrig ausgenutzt. Ob alleine oder in Gruppen, viele Jugendlichen gaben ihr Gesangstalent zum besten. Um die ohnehin schon gute Stimmung weiter aufzuheizen tanzten die Gruppen Breakin Dawn und Day 'n' Night ihre Shows. Und so vergingen 3 lustige Stunden wie im Flug. Zum Schluss freuten sich die Mitarbeiter über die Hilfsbereitschaft vieler Jugendlicher, die unaufgefordert beim Aufräumen behilflich waren und somit dazu verhalfen, dass auch der unangenehmste Partyteil schnell vorbei war. Übrigends war dies die erste Jugendhaus-Veranstaltung die auch über Facebook beworben

wurde. „Das hab ich garnicht mitgekriegt“? Dann schick uns eine Freundschaftsanfrage auf Facebook, oder sprich Stephan an!



Hausaufgabenhilfe im Jugendhaus Herzogenried

Die Kinder des Jugendhauses brauchen Ihre Hilfe!



„Was gibt's denn heute zu essen?“ eine wichtige Frage für jedermann und somit auch für den neunjährigen Jeremy. Er ist eines der 10 Kinder, die tagtäglich ins Jugendhaus kommen, um hier ihre Hausaufgaben machen, und natürlich – ein leerer Magen studiert ja bekanntlich nicht gern – noch ein leckeres Mittagessen bekommen.

Alles begann vor 12 Jahren. Ziel war es Kindern aus der Grundschule einen besseren Start in ihre schulische Laufbahn zu ermöglichen. Geld gab es, wie sollte es anders sein, für dieses Projekt kaum. So mussten Sponsoren gefunden werden. Zwei große Mannheimer Unternehmen bzw. deren Großküchen konnten als Versorger für den Mittagstisch gewonnen werden. Für die Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen zu maximal 5 Kindern fanden sich ehrenamtliche Helfer. Nach den Hausaufgaben konnten und können die Mädchen und Jungs am täglichen Programm des Jugendhauses teilnehmen.

Ein schönes Beispiel wie soziales ehrenamtliches Engagement einen wirklichen Beitrag zu einer besseren Gesellschaft leisten kann. Nun ist diese Gruppe in Gefahr. Innerhalb weniger Wochen sind, durch schwere Schicksalsschläge, zwei unserer Hausaufgabenhelferinnen ausgefallen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Bewohner und Bewohnerinnen des Herzogenrieds für diese Aufgabe gewinnen könnten. Da sich diese Hausaufgabenhilfe nur an Kinder der Grundschule richtet, sind die fachlichen Anforderungen zweitrangig. Montag bis Donnerstag, immer von 14:00 bis 15:00 Uhr findet dieses Unterstützungsangebot statt. Falls Sie an einem oder mehreren Tagen Lust und Zeit haben ihre Zeit den Kindern zu opfern, wären wir Ihnen sehr dankbar.

MICHAEL HARBRECHT

Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH

Türkce-Almanca Ökuma Saati in Kütüphanesi – Türkisch-deutsche Vorlesestunde in der Bibliothek

Am Donnerstag, 22. 3. 2012 um 16 Uhr laden Funda Uzun und Stefanie Bachstein zu einer deutsch-türkischen Vorlesestunde in die Stadtbibliothek ein. Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 8 Jahren, gerne begleitet von Eltern. Eine lustige Geschichte wird in deutscher und türkischer Sprache vorgelesen, dazu gibt es kleine Mitmachaktionen.



Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind:
Mo: 13-18 Uhr,
Di und Do 9:30-12 und 13-17 Uhr,
Fr.: 9:30-13 Uhr.

STADTBIBLIOTHEK MANNHEIM
Fachbereich Bildung

K.G. Mannemer Stroseridder

Traditionelles „Ochsenkopffessen“

Der Einladung folgend kamen Präsidenten und Vorstände befreundeter Vereine mit ihren Lieblichkeiten, um bei der Verleihung des „goldenen Ochsen“ dabei zu sein. Da diese Veranstaltung nur alle 2 Jahre stattfindet war jeder gespannt, welches verdiente Mitglied der Kurpfälzer Fasnacht ausgezeichnet wird.

Die Spannung steigend verlas der Laudator Georg Wolf (Präsident der KKM) die Rede, in der er immer stückchenweise Hinweise gab, wer es denn sei. Unter großem Beifall gab er den Namen „Hans Schmidt“ bekannt, der seit Jahrzehnten in der Bütt der Kurpfälzer Fasnacht steht.

Zuvor gab es traditionell Ochsenbrust mit Meerrettichsoße. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein buntes Rahmenprogramm.

Alles in Allem war dies wieder eine gelungene Veranstaltung mit hochkarnevalistischen Gästen die jetzt schon wieder rätseln „wer bekommt in 2 Jahren diese hohe Auszeichnung“!

An diesem Abend wurde auch die „goldene Vereinsnadel“, an Monika Wilson verliehen, die sich schon lange Jahre um das Wohlergehen des Vereins be-

MICHAEL SEITZ
PRÄSIDENT DER
KG MANNEMER STROSERIDDER



Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

HERZOGENRIED APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

Termine + Aktionen

MÄRZ 2012	BERATUNGSMONAT: „SCHLANK UND FIT INS FRÜHJAHR“
MAI 2012	FRÜHLINGSFEST IM EKZ
24.05.2012	TAG DER APOTHEKE (Aktionstag)
31.05.2012	WELTNICHTRAUCHERTAG
22.06.2012	TAG DES CHOLESTERINS (Aktionstag)



Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!

Stadtmobil Rhein-Neckar AG

stadtmobil eröffnet CarSharing-Station im Herzogenried

Seit Ende 2011 können stadtmobil-Kunden die erste CarSharing-Station im Herzogenried nutzen: An der Station „Hochuferstr./GBG-Parkplatz“ steht ein Kleinwagen zur Nutzung bereit. In Mannheim bietet stadtmobil Rhein-Neckar, der regionale CarSharing-Anbieter, inzwischen an fast 45 Stationen rund 120 Autos an. Die Kunden machen einen Rahmenvertrag mit stadtmobil und können dann alle Autos in der Rhein-Neckar-Region sowie deutschlandweit bei Partnerorganisationen nutzen.

CarSharing ist die Alternative zum eigenen Auto und lohnt sich für alle, die weniger als 12.000 Kilometer im Jahr fahren. Dabei müssen Sie als Nutzer nicht auf Komfort verzichten – ganz im Gegenteil: Im Vergleich zu Autobesitzern haben CarSharing-Nutzer mehr

Zeit und weniger Ärger. Sie kümmern sich weder um die Kfz-Versicherung noch um Werkstattbesuche oder TÜV – alle alltäglichen Zeitfresser wie regelmäßige Pflege und Wartung erledigt stadtmobil. Ein weiterer Vorteil: Den Nutzern steht nicht nur ein einziges Fahrzeug, sondern ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung. Vom Mini bis hin zum Transporter bietet stadtmobil seinen Kunden für jede Situation das passende Auto an.



Auch Stadtentwicklung und Umwelt profitieren von CarSharing: Laut Studien ersetzt ein CarSharing-Auto sieben bis neun private PKW. Damit erspart stadtmobil den Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar mittlerweile über 1.900 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden. Die CarSharing-Nutzer sparen also Geld, Zeit und schaffen Freiflächen. Aber sie reduzieren auch Lärm, Gestank und klimaschädliche Abgase. CarSharer fahren vergleichsweise wenig mit dem Auto, sie sind öfter mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Beim Einzelhändler in den Stadtteilen und Gemeinden sind sie gerne gesehen, weil sie verstärkt im Nahbereich und weniger bei den Märkten auf der grünen Wiese einkaufen.

Info stadtmobil Rhein-Neckar AG: stadtmobil Rhein-Neckar ist der regionale CarSharing-Anbieter in der Rhein-Neckar-Region und bietet in 19 Kommunen seinen über 4.300 Kunden mehr als 270 Autos an. Die Fahrzeuge stehen dezentral an 127 CarSharing-Stationen. Über 90 Stationen befinden sich allein in verschiedenen Stadtteilen von Heidelberg und Mannheim. Die Fahrzeugflotte von stadtmobil umfasst Fahrzeuge von der Miniklasse über Kleinwagen und Kombis bis zum 9-Sitzer Bus und zum Transporter. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge liegt unter zwei Jahren.

Weitere Informationen zu stadtmobil erhalten Sie unter www.stadtmobil.de und telefonisch unter 0621 – 12 85 55 85.

MIRIAM CAROLI

K.G. Mannemer Stroseridder

Die Kleinsten kamen ganz groß raus!

Am Sonntag, den 29.01.2012 fand der diesjährige Gardeball der „K.G. Mannemer Stroseridder“ statt.

Auf Wunsch des Präsidenten Michael Seitz eröffneten die Kleinsten der evang. Kindertagesstätte „Krümelchen“ die Veranstaltung! Sie gaben Ihren Showtanz, den sie zuvor schon auf dem Neujahrsempfang zeigten, zum Besten. Die Gruppe war der beste Eisbrecher für die Eröffnung. Der ganze Saal war begeistert von ihrer Leistung. Ebenso die Jury, die Ihnen kurz entschlossen einen Preis zusprach. Da jedoch für die Kinder die Zeit des Gardeballs zu lange war, fand die Preisübergabe am Montag, den 30.01.2012 in den Räumlichkeiten des Kindergartens „Krümelchen“ statt.

Die Gardeministerin und der Präsident der „K.G. Mannemer Stroseridder“ haben es sich nicht nehmen lassen und überreichten die Medaillen und den Pokal höchstpersönlich. Ebenso gab es für die Kinder, ein Riesenpaket Lutscher. Die Freude aller Beteiligten war groß!

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit und mit drei donnernden Ahoi

PRÄSIDENT MICHAEL SEITZ

K.G. Mannemer Stroseridder

150 Tänzer und Tänzerinnen Großartiger Gardeball der „Stroseridder“ im Melanchthonsaal

Beim Gardeball der K.G. Mannemer Stroseridder konnte man in den Altersgruppen Jugend, Junioren und Aktive prächtige Gardemärsche, Schautänze, Tanzpaare und Mariechentänze sehen. 35 Tanzdarbietungen mit „Aktiven“ aus der ganzen Metropolregion und Karlsruhe bewundern.

Den Beginn der Veranstaltung machte unser Partnerverein die „Fun and Music“, Show-Brassband.

Für alle Anwesenden hatten die Stroseridder dann noch eine Überraschung parat: Denn nicht wie im Programm vorgesehen machte der erste Tanz der Vereine den Anfang, sondern die Kleinsten aus dem Kindergarten Krümelchen, der im Herzogenried ansässig ist. Sie brachen im wahrsten Sinne des Wortes das Eis. Es war putzig anzusehen und mit ihrer Art begeisterten Sie den ganzen Saal.

Mit toller Akrobatik und schwindelerregenden Hebefiguren zeigte das Aktiventanzpaar der Stroseridder Markus und Julia ihr Können. Danach ging es weiter wie im Programm vorgesehen mit den Tänzen der befreundeten Vereine.

Zum Finale gaben „Fun and Musik“ noch mal Ihr Bestes.

Aber halt! : Das I-Tüpfelchen dieser Veranstaltung setzte Markus, Trainer



der Stroseridder. Er machte vor vollem Saal auf der Bühne seiner Tanzpartnerin und Lebensgefährtin, Julia Guilmin einen Heiratsantrag, den sie unter Tränen bejahte.

Für Präsident Michael Seitz war es „eine rundum gelungene Veranstaltung“, bei der er allerdings nicht viel zu sagen hatte, denn die eigentlichen Stars waren ja die Mitglieder der Garde; die Gardemädchen Julia Guilmin und Alicia Frey führten durch das Programm. Fehlen durften natürlich auch Eva-Maria I. und Marco I. nicht, das Mannheimer Stadtprinzenpaar.

Bei der Siegerehrung und der Übergabe des Wanderpokals an den I. Beiertheimer CC musste Präsident Michael Seitz

dann doch noch ran. Er bedankte sich bei seinen Gardemädels, bei allen Teilnehmern und bei allen Helfern vor und hinter der Bühne, beim gesamten Küchenteam, das mit einem solchen Andrang nicht gerechnet hatte, denn der Saal war voll besetzt.

Mit drei donnernden Ahoi

PRÄSIDENT MICHAEL SEITZ

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.



Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

Mit uns sparen
Sie **GELD!**

Beratungsstelle Mannheim
zertifizierter Beratungsstellenleiter Andreas Becker

Wir beraten Sie gerne und erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung*

Zielstr. 12
68169 Mannheim

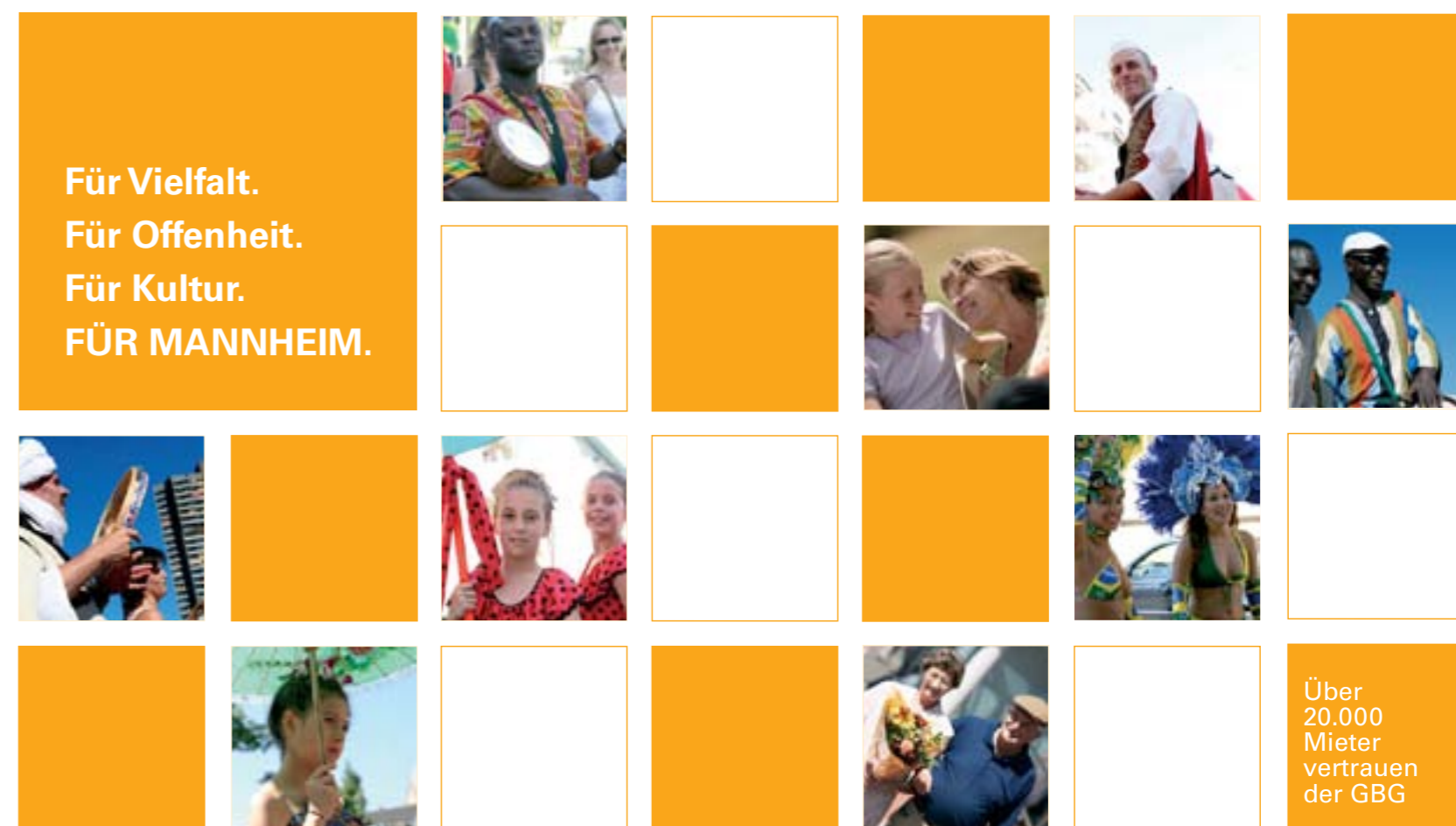


Tel. (0621) 30 66 830 - Fax (0621) 30 62 41
E-Mail: LHB-0170@lohi.de

* im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nicht-selbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen nach § 4 Ziffer 11 StBerG.



Für Vielfalt.
Für Offenheit.
Für Kultur.
FÜR MANNHEIM.



Über
20.000
Mieter
vertrauen
der GBG

www.gbg-mannheim.de

MITTELALTERLICHER JAHRMARKT

16.–18. MÄRZ

HERZOGENRIEDPARK MANNHEIM

Fr. 15 bis 21 Uhr

Sa. 11 bis 21 Uhr

So. 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 5 €

Dauerkartenehaber,

Begünstigte und

Gewandete: 3€

Kinder unter Schwertmaß frei

Kostenloser Großparkplatz

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de



HERZOGENRIEDPARK

Alles im grünen Bereich!